



ILI NEWSLETTER August 2014

Aktueller Status der Lärmsituationen Kochel und Pasing

Kochel:

Mit Einführung der neuen Triebwagengeneration „Talent 2“ (Werdenfels-Express) haben sich die seit Jahren bestehenden Lärmprobleme am Kocheler Bahnhof weiter verschärft. Zudem treten jetzt auch noch täglich massiv quietschende Fahrgeräusche über eine Weiche auf. Eine ähnliche Situation besteht auch in Garmisch.

Fünzig betroffene Bahnhofsanlieger, die massiv unter der Lärmbelastung leiden, haben



Bahn noch auf Gleis 3 – künftig Gleis 2

eine Eingabe an die Gemeinde gemacht. Unmittelbar nach der letzten Kommunalwahl gab es einen ersten Informationsabend. Hannes Atze, Gründungsmitglied der ILI, hat die 25 Teilnehmer dabei über die schon länger laufenden ILI-Aktivitäten bei der DB Regio für wirksame Maßnahmen zu Lärmreduzierung an den neuen Talent 2-Zügen informiert.

Zu diesem Thema wurde im Mai eine Kurzreportage mit Interviews für die BR-Abendschau aufgenommen. Kommunalpolitik und Bürgermeister in

Kochel haben die Bahnlärm-Themen dann engagiert aufgegriffen, Landes- und Bundespolitik eingeschaltet und Lösungen bei den Bahnverantwortlichen in Bayern und Berlin eingefordert.

Hier der Link zur BR-Abendschau "Aktionen gegen Regionalbahnlärm in Kochel" vom 23.5.2014
<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/abendschau-der-sueden/kochel-bahn-laerm-talent-100.html>

Zur Klärung und Lösung dieser Lärmprobleme fand am 25.7.2014 ein Ortstermin in Kochel mit Anliegern, Landespolitik, Bürgermeister, ILI, Medien, DB Netz und DB Regio statt. Dabei stellte DB Netz eine konkrete Lösung für die lärmende Weiche noch im Herbst 2014 in Aussicht – durch Einrichtung einer zusätzlichen Signalstelle (automatische Zugbeeinflussung / Bremsfunktion) entfällt bei der Zügeinfahrt der Wechsel des Einfahrgleises (→ Gleis 2). Das ist für DB Netz zwar kostspielig, für die Anlieger jedoch die beste Lösung!



Werner Litza im Gespräch mit Thomas Holz, Bgm von Kochel



Neben einem bereits im Januar dieses Jahres bei unserer Mitgliederversammlung vorgestellten Software-Update (Lärminderung durch stromlose „abgebügelte“ Abstellung) sollen alle Talent 2-Züge bis Ende dieses Jahres noch zusätzlich mit Schalldämpfern für die Luftausblasöffnungen (wie auch bei den S-Bahn-Zügen) ausgerüstet werden. Dies bewirkt definitiv eine deutliche Impulslärm-Reduzierung! Welcher kurzzeitige Lärm dann im Winter bei der nächtlichen Inbetriebnahme der Stromabnehmer für die Heizung der Toiletten-Wasserbehälter auftritt, bleibt allerdings noch abzuwarten.

Wir stellen aber auch in diesem Fall fest: gemeinsames Engagement aller Beteiligten führt auch hier wieder zu deutlichen Reduzierungen der Lärmbelastungen!

Pasing:

Die Anwohner des Abstellbahnhofs Pasing-Betriebsbahnhof (Langwied) sind seit ca. zwei Jahren zunehmendem Lärm von Klimaanlage abgestellter Züge und Waggons über viele Stunden ausgesetzt. Vor einem Jahr gelang es der ILI, Kontakte zu den entsprechenden DB-Verantwortlichen herzustellen. Dort hat man zwar Verständnis gezeigt, Verbesserungen konnten aber nur relativ zäh erreicht werden.

1. DB-Regio Züge Oberbayern

Philipp Ullmann / Flottenmanager DB-Regio Oberbayern, ist hier unser kompetenter und



Philipp Ullmann erklärt Sachverhalte

kooperativer Ansprechpartner. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst die Nahverkehrszüge, wozu auch die Doppelstockzüge und der neue „Talent 2“-Triebwagen (Werdenfels-Express) gehören. Mit Thomas Hennecke / DB Regio AG Berlin, Gast der ILI-Mitgliederversammlung im Januar, haben wir hierfür nun auch noch einen wichtigen zusätzlichen Ansprechpartner bekommen.

Die Klimaanlage dieser Züge sind je nach Außentemperatur

teilweise sehr laut. Ullmann versichert aber, dass die Anlagen nur dann laufen, wenn unbedingt erforderlich. Hier besteht aber noch erhebliches Verbesserungspotential.

Beim Talent 2 hat sich in diesem Sommer die Situation jedoch merklich verbessert. Zum Jahreswechsel sollen weitere Lärmreduzierungen durch den angekündigten Software-Update und zusätzliche Schalldämpfer erreicht werden.



2. Ungarischer Nachtzug

Der für Service- und Wartung täglich abgestellte ungarische Nachtzug (EN463) stellt für die Anlieger nach wie vor eine große Lärmbelastung dar. Hier konnten bisher nur partielle Verbesserungen erreicht werden. Durch direkten telefonischen Kontakt zum Instandhaltungsleiter (IHL) vor Ort, erfolgt häufig ein früheres Weg-Rangieren auf weiter entfernt liegende Gleise. Dabei wäre wünschenswert, dass alle mit dem Rangierbetrieb befassten DB-Mitarbeiter die Lärmbelastungen der Anlieger kennen und deshalb den Zug sofort umrangieren, sobald alle Arbeiten erledigt sind. An Wochenenden sind aber zeitweise spürbare Verbesserungen erkennbar.



3. IC-Züge

IC-Abstellungen während der Nacht wurden so reduziert, dass ein Schlafen bei offenem Fenster wieder möglich ist.

Insgesamt zeigt sich auch hier, dass die Lärmsituation für die Anlieger in Pasing durch die Gespräche mit den DB-Verantwortlichen partiell verbessert werden konnte. Generell bleibt aber die Frage, ob die Wohnbebauung künftig nicht besser durch eine Lärmschutzwand von den anschließenden Gleisbereichen mit ihren lärmenden Zügen getrennt werden sollte. Die Bahn hat dazu zwar inoffiziell schon mal ihre Bereitschaft angedeutet, eine Realisierung und die Kostenübernahme bleiben aber mit der Stadt München, dem Land Bayern und den Anliegern zu klären.

Anstehende Termine:

- Nächste Sitzung des Vorstandes: 11.9.2014
- 18. Spitzengespräch mit der Bahn („Lärmgipfel“): Herbst 2014
- 7. Beiratssitzung: Dienstag, 21.10.2014
- 7. Mitgliederversammlung: Dienstag, 20.1.2015

Mit besten Grüßen,
Ihr Vorstand der ILI